

DER BUNDESMINISTER  
FÜR JUSTIZ

II-10820 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

7330/1-Pr 1/90

4975 IAB  
1990 -04- 26  
zu 5050 IJ

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates

W i e n

zur Zahl 5050/J-NR/1990

Die schriftliche Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Grabner und Genossen (5050/J), betreffend Personalstand bei der Justizwache Wr. Neustadt, beantworte ich wie folgt:

Zu 1:

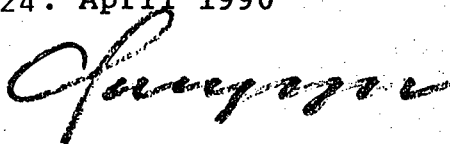
Zur Verbesserung der Personalsituation am kreisgerichtlichen Gefangenenhaus Wr. Neustadt werden im ersten Halbjahr 1990 drei Beamte aus den Wiener Justizanstalten nach Wr. Neustadt versetzt werden. Auf längere Sicht kommen Neuaufnahmen für diese Justizanstalt, aber auch weitere Versetzungen in Betracht. Maßnahmen zur Entspannung der Personalsituation am kreisgerichtlichen Gefangenenhaus Wr. Neustadt wie an anderen Justizanstalten setzen allerdings langfristig voraus, daß in genügendem Maß freie Planstellen zur Verfügung stehen. Ich werde mich daher für die Erhaltung der für mein Ressort vorgesehenen Planstellen einsetzen.

Da der Stellenplan 1990 eine Verringerung der Zahl der für Justizwachebeamte vorgesehenen Planstellen um 39 Stellen vorsieht, wird es freilich nicht möglich sein, den Justizanstalten derzeit alle Personalabgänge zu ersetzen. Die mit der Schließung des landesgerichtlichen Gefangenenhauses II Wien im Jahr 1989 bewirkte Entlastung auf dem

- 2 -

Personalsektor kann im Zusammenhang mit den in den letzten Monaten leider wieder erheblich angestiegenen Insassenzahlen die aus der Planstellenkürzung folgenden Probleme nur teilweise wettmachen.

24. April 1990

A handwritten signature in dark ink, appearing to be 'F. J. ...', written in a cursive style.